



Foto: Martin Kriegl

◀ Noch ist alles herbstlich unberührt in den Donauauen. Doch schon bald könnte sich das ändern. Denn schon bald beginnen in der Lobau, dem Naturparadies in Wien, neue Probebohrungen. Sie sollen dann im Bau der Autobahn münden ...

Naturschützer machen jetzt für die Rettung der Lobau mobil!

„Friedlich, aber bestimmt“ wollen Naturschützer am 1. November eine Mahnwache ablegen! Und zwar mitten in den Donauauen, die diesmal durch eine

Autobahn bedroht ist. „Wenn es notwendig ist, werden wir Österreich wieder zur Besetzung aufrufen“, sagt GLOBAL-2000-Sprecher Andreas Baur.

Schon seit geraumer Zeit laufen die Probebohrungen für die – nach Ansicht der heimischen Naturschützer – alles zerstörende Autobahn. „Der Anfang vom Ende für das wunderschöne

VON MARK PERRY

Naturparadies. Denn statt wasserundurchlässigem Untergrund befindet sich dort durchströmter Sand. Das schafft hinsichtlich der Abdichtung des geplanten Tunnels unvorhersehbare Schwierigkeiten“, befürchten Umweltschützer. Wie mehrmals berichtet, soll die „S 1 Nord“ unter der Lobau durchgeführt werden. Schon demnächst soll es neue Probebohrungen geben. Auch das ein Eingriff, der von Umweltgruppen und Bürgerinitiativen rundweg abgelehnt wird. GLOBAL-2000-Sprecher Andreas Baur: „Am Allerheiligentag versammeln wir uns ab 15.30 Uhr in der Lobaustraße bei Groß Enzersdorf zum friedlichen Protest gegen die Autobahn.“

lokales@kronenzeitung.at